

auf der Kanzel oder vor dem Altare stehende Geistliche zu sehen. Der gleiche Vorzug gilt von den pp. 400 Stehplätzen.

Für die Zugänglichkeit aller Gewölbe, Dachverbände, Gallerieen und Rinnen ist gesorgt. Zunächst fungiren in solchem Sinne die Treppen neben dem Chore sowie die Treppe im Westthurme. Zur Vierungskuppel führt eine eiserne Verticalleiter und zwar von dem Kuppelaltäre aus, der, auf Consolen ruhend, einen innern Umgang bildet und die Dachverbände über dem Chore und den Kreuzflügeln vom Langhause aus bequem zugänglich macht. Vergl. die Durchschnitte auf den Blättern 27 und 28.

Die Tagesbeleuchtung des Innern wird unter den Emporen durch paarweis gestellte Rundbogenfenster, über den Emporen durch 13 grössere, theils zwei-, theils dreitheilige Maafswerksfenster und durch 8 Radfenster in der Kuppel bewirkt. Die von S. Majestät dem Kaiser gestifteten Chorfenster haben reiche, durch das K. Institut für Glasmalerei hergestellte Glasmalereien erhalten. Die Abendbeleuchtung erfolgt durch 208 Flammen, die theils in Kronen zu 36 Flammen vereinigt, theils als Wandleuchter zu 1 bis 3 Flammen an den Wänden und Säulen vertheilt sind.

Die sehr einfache Heizanlage ist von Heckmann und Zehender aus Mainz geliefert; die Heizung bewirken zwei Caloriferen von je 50 qm Heizfläche. Je nach Bedarf und Wunsch wird die Luft aus dem Kirchenraume selbst genommen oder von aussen direct in die Heizcanäle geführt. Vergl. die Schnitte auf Blatt 27 und 28. Die Heizkammern liegen unter dem Chore, die Ausströmungsöffnungen der Warmluftcanäle sind im Fußboden vertheilt. Die Heizung hat sich bisher gut bewährt.

Die von dem Orgelbaumeister Sauer in Frankfurt a/O. gelieferte Orgel besitzt 43 klingende Stimmen und hat drei Manuale und ein Pedal, sowie acht Kastenorgeln mit Kegelladen. Die drei Glocken im Gesamtgewichte von 43,87 t sind ein Werk des Gießers G. A. Jauck in Leipzig. Der schmiedeeiserne Glockenstuhl ist mit Antifrictionswellen versehen.

Auch bei diesem Bau, wie bei älteren Kirchenbauten, bei denen ihm die freie Entscheidung über die künstlerische Behandlung zustand, ist der Verfasser bestrebt gewesen, einen Beitrag zur weiteren Entwicklung der evangelischen Kirchenbaukunst dadurch zu liefern, daß er sich bemühte, eine Verschmelzung mittelalterlicher Structuren mit der auf antiker Ueberlieferung ruhenden Formensprache der Gegenwart und zwar in streng synthetischem Sinne durchzuführen und gleichzeitig die äußere Erscheinung aus der inneren Raumgestaltung schlicht und organisch zu entwickeln. Ohne besondere Schwierigkeit hätte sich durch den Aufbau von zwei oder vier Flankirungsthürmen an der Vierungskuppel eine sogenannte „piquante Silhouette“ gewinnen lassen. Solche auf ihre Tendenz leicht durchschaubaren Kunstabsichten liegen dem Autor fern. Dagegen hätte derselbe die nur auf 15 m bemessene Höherhebung der Kranzgesimse des Langhauses, der Kreuzflügel etc. gern ein wenig gesteigert, aber die Rücksichtnahme auf die ursprünglich festgesetzte Bausumme von rot. 270000 M behinderte derartige wohlberechtigte Wünsche. Als dann unerwarteter Weise spätere Nachbewilligungen eintraten, war eine Abänderung des im Baue begriffenen Projects nicht mehr möglich.

Nach der Seite des Constructiven dürften folgende Bemerkungen genügen.

Der fast überall gleichmäßige, aus mittelfeinem Sande bestehende Baugrund gestattete die Anlage mäfsig tiefer Fundamente aus gesprengten Feldsteinen, bei deren Maafsfixirung auf eine Ausgleichung der durch die verschiedenen Belastungen entstehenden ungleichen Pressungen Bedacht genommen worden ist. Der Kostenschonung halber wurden die Umfassungsmauern und Strebepfeiler in minimalen Maafsen hergestellt, aber bei sorgfältigster technischer Ausführung durch horizontal gelegte Bandeisen (in Höhen von ca. 1,25 m) derartig gestärkt, daß an keinem Punkte des Gebäudes Risse hervorgetreten sind. Die minimal gewählten Mauerstärken können daher unter Voraussetzung gleicher Bedingungen für die Praxis empfohlen werden.

Die Ziegelsteine sind von Bromberger Ziegelfabrikanten in gleichmäßiger Handarbeit in Casseler Oefen in Lederfarbe geliefert. Ein Versuch, auch die vollen Formsteine in nächster Nähe herstellen zu lassen, schlug fehl; die späteren Lieferungen derselben wie die der Terracotten übernahm die Firma March Söhne in Charlottenburg bei Berlin. Die Structur der Vierungskuppel mit ihrer Steinspitze, sowie der Thurmhelm und die im Ganzen einfachen Zimmerconstructions für die Dachverbände und die Emporen aus Holz und Eisen werden durch die Durchschnittezeichnungen auf Blatt 27 und 28 genügend veranschaulicht und bedürfen daher keiner weiteren Erläuterung. Das Gleiche gilt von der allerdings nur in den Hauptmotiven angedeuteten Ausmalung des Innern, welche dem Malermeister Th. Hase aus Berlin übertragen war. Der Altar und der Taufstein aus Seeberger Sandsteinen sind von der Firma Merkel (Keferstein) aus Halle angefertigt worden. Die Kanzel nebst Schalldeckel und Treppe, ganz aus Eichenholz sehr sauber und correct ausgeführt, ist eine Arbeit des Tischlermeisters Buchfink aus Bromberg. Die Dächer sind mit Chablonschiefer teppichartig eingedeckt. Die mit drei Zifferblättern ausgestattete Thurmuhre ist ein Geschenk der Stadtgemeinde; ihre Anfertigung übernahm der Uhrmachermeister Schulz in Berlin. Der 63 m hohe Thurm und die ganze Kirche haben eine Blitzableiteranlage mit Kupferdrahtseil erhalten. Die Umgebung der Kirche ist mit Gartenanlagen geschmückt worden, die nach dem inzwischen erfolgten Abbruche des in der Nähe befindlichen alten Chausseehauses mit dem anstoßenden Garten der K. Regierung in anmüthiger Weise sich verbinden und dem Gebäude selbst zum würdigen Schmucke gereichen.

Die Kosten nach dem Revisionsanschlage haben betragen:

Titel	I ^a Maurerarbeiten	47444 M	28 s
-	I ^b Maurermaterialien	145756	- 81 -
-	II Steinmetzarbeiten	6000	- 82 -
-	III Zimmerarbeiten	24296	- 89 -
-	IV Schmiedearbeiten	6303	- 23 -
-	V Eisen- und Zinkgufsarbeiten	1832	- 72 -
-	VI Schieferdeckerarbeiten	5500	- 46 -
-	VII Klempnerarbeiten	6419	- 85 -
-	VIII Bildhauer- u. Stuckaturarbeiten	2393	- 76 -
-	IX Asphaltarbeiten	1192	- 41 -
-	X Tischlerarbeiten	15720	- 64 -
	Uebertrag	262861 M	87 s